

Testreportage

Im Rahmen des trnd Ral-B Professional Care 3000 Projekts teste ich diese elektronische Zahnbürste. Da ich noch nie vorher eine solche Benutz habe, war ich besonders gespannt und freudig auf dieses Projekt. Als dann endlich das Päckchen kam, war ich voller Vorfreude. Die Verpackung an sich hat mir gut gefallen, sie ist nicht zu groß und nicht zu klein und der Raum wurde optimal ausgespart. Auch dass sie drei Ersatzbürsten enthält, finde ich echt super! Dank der Bedienungsanleitung war dann auch das Zusammenbauen der Zubehöre ganz einfach. Allerdings muss ich sagen, dass der Projektfahrplan mir bezüglich der Nutzung der Zahnbürste besser gefallen hat, da hier auch Putzanweisungen gegeben wurden. Ich hatte ja, wie oben schon erwähnt, noch nie eine elektronische Zahnbürste in der Hand gehabt. Ansonsten beschreibt sie kurz und knapp alles notwendige, was man wissen müsste. Aber die meisten Informationen habe ich mir aus dem Projektfahrplan herausziehen können. Die Bürste habe ich dann während der Nacht laden lassen, wobei ich es nicht erwarten konnte und nach wenigen Stunden sie schon ausprobiert habe. Gefreut hat es mich, dass dies trotz nicht anfänglich voll geladenen Akkus möglich war.

Die Zahnbürste liegt meinem Erachten nach gut in der Hand. Sie ist nicht zu schwer und lässt sich einfach bedienen. Auch an die Backenzähne kommt man optimal heran! Als ich das erste Mal die Bürste benutzt habe, kam ich mir vor, als sei ich beim Zahnarzt. Die Vibration und das Geräusch waren so ungewöhnlich, so dass ich mich daran erst gewöhnen musste. Aber beim zweiten Mal war dies schon besser und nun habe ich keine Assoziationen mehr zu dem Thema. Nur nach dem Putzen, da sich meine Zähne so sauber anfühle, wie sie es tun, wenn ich vom Zahnarzt komme (nach Kontrolluntersuchungen, die harmlos waren ;))

Die Akkuleistung kann ich momentan noch nicht einschätzen, jedoch finde ich beachtlich, der Akku bis zu einer Woche halten kann. Auch hätte ich nicht gedacht, dass die Pflege des Akkus so einfach ist. Ich werde jedoch, da ich dies bei allen meinen elektrischen Geräten so handhabe, das Netzteil nur dann an die Steckdose stecken, wenn die Bürste auch wirklich geladen werden muss. Aber dank Anzeige, sagt mir die Zahnbürste auch, wann es mal wieder so weit ist.

Die Reinigung an sich finde ich super. Wobei ich wohl auf weichere Borsten umsteigen muss. Schon bei den Handzahnbürsten habe ich die weichen bevorzugt, da mein Zahnfleisch sich schnell reizen lässt und anfängt zu bluten. Deshalb bin ich auch über die visuelle Andruckkontrolle begeistert, da ich schon bei den herkömmlichen Handzahnbürsten das Gefühl hatte, ich drücke zu oft auf, um so ein Gefühl der besseren Reinigung zu haben. Demgemäß hat die Lampe auch öfters geleuchtet, aber so kann ich mein Putzverhalten auch gleich ändern. Das ist für mich wohl die tollste Erfindung an der Zahnbürste. Weiterhin finde ich die Rotation aller 30 Sekunden sehr nützlich. Ich habe bemerkt, dass ich mit einer einfachen Handzahnbürste nicht annähernd 2 Minuten putze. Mit der elektrischen komme ich im Durchschnitt auf drei Minuten. Und ich habe auch die Gewissheit, dass es mindestens 2 Minuten sind, durch die Erinnerung aller 30 Sekunden. Wie oben schon erwähnt, habe ich nach dem Putzen das Gefühl, ich würde frisch vom Zahnarzt kommen, nach einer Zahnreinigung. Ein echt tolles Gefühl! Ich muss mir dann ständig mit der Zunge über die Zähne fahren!

Die drei Reinigungsstufen habe ich auch schon ausprobiert, gerade das „Sensitiv“, da mein Zahnfleisch zurzeit etwas gereizt ist. Begeistert bin ich auch von dem Polieren. Ich habe mir

vorgenommen, einmal am Tag diese Funktion zu benutzen du zu beobachten, welchen Effekt dies auf meine Zähne hat.

Die Reinigung und Wartung des Geräts ist kinderleicht. Ich nehme nach jedem Putzen den Bürstenkopf ab und halte ihn unter warmes Wasser.

Alles in Allem bin ich total begeistert von dieser Zahnbürste. Ich finde die visuelle Andruckkontrolle sowie den Timer die besten Funktionen an dieser Bürste. Und wie sich das mit dem Polieren verhält, werde ich die nächsten Tage noch testen.

Ein kleines Manko hat die Zahnbürste leider doch noch, nämlich den Preis. Leider könnte ich mir als Studentin diesen Luxus nie gönnen und viele meiner Freunde auch nicht. Schade, denn ich finde diese Bürste einfach nur genial und würde sie nicht mehr missen wollen.

JennyJensen, 25. Jun. 2009